

ANFRAGE

der Abgeordneten Ricarda Berger
an den Bundesminister für Bildung
betreffend **Gesundheitliche Vorfälle und Unterrichtsbefreiungen während des Ramadans an österreichischen Schulen**

In den vergangenen Jahren wurde wiederholt über gesundheitliche Probleme von Schülern während des islamischen Fastenmonats Ramadan berichtet. Lehrer, Direktoren und Eltern weisen darauf hin, dass es insbesondere bei minderjährigen Schülern zu Konzentrationsschwierigkeiten, Kreislaufproblemen, Erschöpfungszuständen sowie vermehrten Befreiungen vom Turn und Schwimmunterricht kam.

Da in Österreich die Schulpflicht besteht und der Bildungsauftrag des Staates sicherzustellen ist, stellt sich die Frage, in welchem Ausmaß derartige Vorfälle tatsächlich an österreichischen Schulen auftreten und welche Auswirkungen diese auf den Unterrichtsbetrieb haben.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Vorfälle von Kreislaufproblemen, Schwindelanfällen oder ähnlichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Schülern wurden in den vergangenen fünf Schuljahren, während des Ramadans an österreichischen Schulen dokumentiert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)
 - a. Wie viele dieser Vorfälle führten zu einer medizinischen Versorgung durch Schulärzte, Rettungsdienste oder Krankenhäuser?
2. Wie viele Ohnmachtsanfälle von Schülern wurden in den vergangenen fünf Schuljahren an österreichischen Schulen gemeldet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)
3. Welche Erkenntnisse liegen dem Ressort über einen Zusammenhang zwischen Fasten während des Ramadans und gesundheitlichen Vorfällen an Schulen vor?
4. Werden gesundheitliche Vorfälle im Zusammenhang mit religiös motiviertem Fasten gesondert erfasst?
 - a. Wenn ja, wie viele derartige Vorfälle wurden in den vergangenen fünf Schuljahren registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)
5. Wie viele Schüler wurden in den vergangenen fünf Schuljahren vom Turnunterricht befreit? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)
 - a. Wie viele dieser Befreiungen erfolgten jeweils während des Ramadans?
6. Wie viele Schüler wurden in den vergangenen fünf Schuljahren vom Schwimmunterricht befreit oder entschuldigt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)
 - a. Wie viele dieser Befreiungen oder Entschuldigungen erfolgten jeweils während des Ramadans?
7. Welche Gründe wurden für die Befreiungen vom Turn und Schwimmunterricht angeführt?

8. Wie viele Schulen meldeten in den vergangenen fünf Schuljahren Einschränkungen des Unterrichtsbetriebs aufgrund von Fastenpraktiken von Schülern? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)
9. Welche Erkenntnisse liegen dem Ressort hinsichtlich Konzentrationsproblemen, Leistungsabfällen oder erhöhter Müdigkeit von Schülern während des Ramadans vor?
10. Wurden seitens des Ressorts Untersuchungen, Studien oder Erhebungen zu den Auswirkungen des Ramadan Fastens auf schulpflichtige Kinder durchgeführt oder beauftragt?
 - a. Wenn ja, welche Ergebnisse wurden dabei festgestellt?
11. Welche Richtlinien oder Empfehlungen bestehen für Schulen im Umgang mit fastenden minderjährigen Schülern?
12. Gibt es Vorgaben für Lehrer und Schulleitungen hinsichtlich der Teilnahme fastender Schüler am Turnunterricht?
13. Gibt es Vorgaben für Lehrer und Schulleitungen hinsichtlich der Teilnahme fastender Schüler am Schwimmunterricht?
14. Wie viele Schüler unter 14 Jahren bekannten sich im Schuljahr 2025/26 an österreichischen Schulen zum islamischen Glauben?
 - a. Wie viele dieser Schüler besuchten jeweils Volksschulen, Mittelschulen, AHS-Unterstufen, Polytechnische Schulen und Sonderschulen?
15. Sieht das Ressort gesundheitliche Risiken für Kinder unter 14 Jahren durch ganztägiges Fasten ohne Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme?
16. Welche Maßnahmen plant das Ressort, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit schulpflichtiger Kinder während der Unterrichtszeit sicherzustellen?

Bayer
Tschann
Zut
[Signature]